

Auszeichnung für tierfreundliches Bauen

Schon zum dritten Mal vergab die Tierschutzzombudsstelle des Landes Steiermark Preise für tierfreundliches Bauen im ländlichen Raum.



Gelebter Tierschutz im Agrarbereich ist sehr wichtig. Daher setzt Landesrat Johann Seitingner, mit der heuer bereits zum dritten Mal ins Leben gerufenen Ausschreibung für „tierfreundliches Bauen“ im ländlichen Raum“, einen weiteren Schwerpunkt für Tierschutzmaßnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben. „Egal ob Haustiere oder Nutztiere in der Landwirtschaft – unsere Tiere und deren Schutz sind mir ein besonderes Anliegen“, betont Landesrat Johann Seitingner anlässlich der Preisverleihung.

Tierschutz ist den Bauern etwas wert

Die steirischen Bäuerinnen und Bauern investieren ständig um die beste Haltungsform für ihr Vieh zu schaffen, dies würdigt auch Landwirtschaftskammer – Präsident Gerhard Wlodkowski. Die Tiere sind bei ihnen in guten Händen. Die Prämierung von besonders tierfreundlichen Stallungen hebt, stellvertretend für viele Andere, die Leistung von innovativen Betriebsführern für das Wohlergehen ihre Tiere hervor. Die Landwirtschaftskammer unterstützt die Landwirte beim Stallbau von der Kalkulation bis zur Planung. Dass der Tierschutz den Bäuerinnen und Bauern viel wert ist zeigt, dass sie in den letzten fünf Jahren 500 Millionen Euro in verbesserte Tierschutzmaßnahmen investiert haben, um alle geforderten Standards einzuhalten. Herr Landesrat gratuliert allen Ausgezeichneten sehr herzlich für ihre Leistungen im Bereich des tiergerechten Bauens und der artgerechten Haltung.

Der Preis

Der Preis für tierfreundliches Bauen im ländlichen Raum wurde heuer bereits zum vierten Mal vom Land Steiermark von der Tierschutzzombudsstelle ausgeschrieben und würdigt zukunftsweisende Bauprojekte in allen Bereichen der Produktion bei landwirtschaftlichen Nutztieren, welche sich durch besondere Tierfreundlichkeit auszeichnen. Ausgeschrieben wurde der Preis steiermarkweit.

Siegerbetriebe

Von insgesamt 15 Betrieben wurden vier von einer Expertenjury als Sieger ausgewählt und von Landesrat Johann Seitingner mit einem Geldbetrag in der Höhe von je 1.500 Euro für tierfreundliches Bauen im ländlichen Raum ausgezeichnet.

- Johann Steiner, Bio-Mutterkuhbetrieb in St. Georgen ob Judenburg
- Familie Fink-Paar, Milchkuhbetrieb in Hartberg
- Florian Kainrath, Bio-Mutterkuhbetrieb in Eisenerz
- **Michael und Elisabeth Schneider**
Bio-Krainer Steinschafbetrieb in Brodingberg